

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 05.05.2022
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr
Ort, Raum: Stadthalle, WittasträÙe 5, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Karsten Vollmar
Frau Andrea Zietz
Herr Bernd Böhle
Herr Jürgen Richter
Herr Jan-Ulrich Saal
Herr Hans-Jürgen Schülbe
Herr Bernd Wennemuth bis TOP 10
Frau Michaela Birnbaum
Frau Silvia Schoenemann

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz
Herr Michael Barth

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling

von der Verwaltung

Herr Harald Benz zu TOP 2
Herr Martin Bode
Herr Markus Heide
Frau Anke Hofmann zu TOP 3, 6 und 7
Herr Michael Mai zu TOP 9
Frau Tina Opaterni zu TOP 5
Herr Jerome Sauer zu TOP 8 und 10
Herr Johannes van Horrick zu TOP 13
Herr Torsten Wiegand

Schriftführer/in

Herr Rudolf Dahinten und zu TOP 11

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Werner Herbert

Herr Andreas Rey

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Vorstellung des neuen kaufmännischen Leiters der Festspiele**
- 3. Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2022 gemäß § 28 GemHVO**
0385/20
- 4. Informationen zum aktuellen städtischen Schuldenstand**
- 5. Statusberichte Investitionsprojekte Stand April 2022**
0366/20
- 6. Grundstücksverkehr gemäß § 4 der Hauptsatzung**
0357/20
- 7. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Beschaffung von einheitlicher Atemschutztechnik über ein Mietkaufverfahren**
0374/20
- 8. Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln zur Begleichung der Honorarrechnung Büro Emmerich, Friedewald für die Freiflächenplanung "Neubau eines Feuerwehrhauses in Asbach"**
0384/20
- 9. Sanierung der Stadtmauer Dippelstraße, Wehneberger Straße: hier Bereitstellung von Mitteln**
0391/20
- 10. Verkehrsplanung Erweiterung Klinikum/Anbindung des Werratals mit autonomen Fahrzeugen; Absichtserklärung bzw. Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Bad Hersfeld und der Dromos GmbH**
0369/20
- 11. Sachstandsbericht zu Haushaltspositionen betr. der Freiwilligen Feuerwehren**

12. Sachstandsbericht über die Aktivitäten der AG Ziele und Kennzahlen

13. Sachstandsbericht zum Antrag "Co-Working Space"

14. Sachstand Bahnhofsgebäude

15. Verschiedenes

15.1. Sachstand zur Versuchstrecke der Firma Dromos

15.2. Umsetzung des Förderbescheids Innenstadtförderung

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Stadtverordneter Vollmar, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt die Beschlussfähigkeit des heute tagenden Haupt- und Finanzausschusses fest.

Mit Schreiben vom 03.05.2022 wurde die Einladung erweitert, neu hinzugekommen sind die Tagesordnungspunkt 8 (Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln Neubau Feuerwehrhaus Asbach) und TOP 9 (Sanierung Stadtmauer Dippelstraße). Der Tagesordnungspunkt 7 (Mögliche Veräußerung eines Grundstücks) wird, ebenso wie TOP 9 (Verkehrsplanung Klinikum) und TOP 13 (Sachstandsbericht Bahnhofsgebäude) von der Tagesordnung genommen.

Die geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

Frau Zietz merkt an, dass sie zeitliche Probleme hat, Vorlagen zu studieren, wenn diese erst kurzfristig vor dem Sitzungstermin bei ihr eingehen.

zu 2 Vorstellung des neuen kaufmännischen Leiters der Festspiele

Herr Benz stellt seinen beruflichen Werdegang vor. Er freut sich auf die Aufgaben in Bad Hersfeld. Er teilt auf Nachfrage mit, dass der Kartenverkauf für die diesjährigen Festspiele noch hinter den Erwartungen zurück liegt. Er hofft durch zielgerichtete Werbung hier noch aufholen zu können.

zu 3 Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2022 gemäß § 28 GemHVO 0385/20

Bürgermeister Fehling berichtet über den derzeitigen Stand des Haushaltsvollzugs. Bei der Gewerbesteuer zeigt sich eine positive Entwicklung. Bei den Energiekosten ist hingegen, wegen der stark steigenden Kosten mit einem Mehrbedarf zu rechnen. Bei den Festspielen ist der Kartenverkauf noch nicht im Soll, hier soll durch Marketingmaßnahmen der Vorverkauf angekurbelt werden.

Er macht auch deutlich, dass die Aufsichtsbehörde der Kreisstadt in der Haushaltsgenehmigung aufgegeben hat, die Höhe der Kassenkredite deutlich zu senken. Es müsse daher in diesem Jahr ein deutlicher Überschuss erwirtschaftet werden, um diese Forderung zu erfüllen.

Beschluss:

Die Haushaltsentwicklung und der Risikobericht zum 24.04.2020 werden zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Informationen zum aktuellen städtischen Schuldenstand

Auf Bitten des Ausschussvorsitzenden Vollmar hat die Verwaltung eine Übersicht über den städtischen Schuldenstand erstellt. Bürgermeister Fehling erläutert den derzeitigen Schuldenstand der Kreisstadt Bad Hersfeld, inklusive der verbundenen Unternehmen. Ziel müsse sein, den Schuldenstand zu verringern um handlungsfähig zu bleiben.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

zu 5 Statusberichte Investitionsprojekte Stand April 2022 0366/20

Auf Nachfrage von Herrn Schülbe berichtet der Bürgermeister, dass aufgrund der Geschwindigkeitsreduzierung in den Nachtstunden auf 30 Stundenkilometer in der Homberger Straße, derzeit keine Genehmigung für die Aufstellung einer

Geschwindigkeitsmessanlage zu erhalten ist. Er bedauert das sehr, da er als direkter Anlieger wisse, dass diese Geschwindigkeitsbegrenzung von den Verkehrsteilnehmern nicht eingehalten werde.

Beschluss:

Von den Statusberichten zu Investitionsprojekten Stand: April 2022 wird Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 6 Grundstücksverkehr gemäß § 4 der Hauptsatzung
0357/20**

Beschluss:

Vom Sachverhalt wird Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 7 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame
Beschaffung von einheitlicher Atemschutztechnik über ein
Mietkaufverfahren
0374/20**

Herr Sauer erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Rotenburg a. d. Fulda über die gemeinsame Beschaffung von einheitlicher Atemschutztechnik mittels Mietkauf wird gemäß dem dieser Drucksache beigefügten Textvorschlag zugestimmt.

einstimmig beschlossen

**zu 8 Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln zur Begleichung der
Honorarrechnung Büro Emmerich, Friedewald für die
Freiflächenplanung "Neubau eines Feuerwehrhauses in Asbach"
0384/20**

Bürgermeister Fehling erläutert die Vorlage. Es besteht Einvernehmen im Ausschuss, dass die Begründung der Mehrkosten nicht nachvollziehbar ist. Bei einem vertraglichen Auftragsvolumen von 54.250,31 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer (480.000 Euro als anrechenbarer Kosten) und einem abgerechneten Volumen von 108.558,30 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer (1.111.530 Euro anrechenbare Kosten) könne es sich nicht nur um Massenmehrungen und Erweiterungen der Flächen handeln.

Der Ausschuss möchte im Einzelnen wissen welche Faktoren zu der erheblichen Kostensteigerung geführt haben. Wer hat die Auftragserweiterungen beauftragt und wurden dazu schriftliche Vereinbarungen geschlossen?

Bevor nicht die offenen Fragen geklärt sind, kann der Haupt- und Finanzausschuss die Bereitstellung der Mittel nicht beschließen.

Beschluss:

Es wird festgestellt, dass das Planungsbüro Emmerich, Friedewald seine Schlussrechnung für die Außenanlagen erst Anfang 2022 gestellt hat. Zur Begleichung werden die Mittel – wie im Abschnitt Finanzielle Auswirkung dargestellt - überplanmäßig bereitgestellt.

verschoben in nächste Sitzung

zu 9 Sanierung der Stadtmauer Dippelstraße, Wehneberger Straße: hier Bereitstellung von Mitteln 0391/20

Herr van Horrick erläutert die Vorlage. Herr Vollmar weist darauf hin, dass er schon mehrfach angeregt hat, die Höhe der Mittel der überplanmäßigen Bereitstellung auch im Beschlussvorschlag zu nennen. Die Summe nur im Sachverhalt aufzuführen sei nicht ausreichend.

Beschluss:

Der überplanmäßigen Bereitstellung der Eigenmittel wird zugestimmt. Die Maßnahme Stadtmauer Dippelstraße wird in das Jahr 2022 vorgezogen.

einstimmig beschlossen

zu 10 Verkehrsplanung Erweiterung Klinikum/Anbindung des Werratal mit autonomen Fahrzeugen; Absichtserklärung bzw. Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Bad Hersfeld und der Dromos GmbH 0369/20

Beschluss:

Die Stadt Bad Hersfeld begrüßt die Initiative zum Aufbau eines zukunftsorientierten, klimafreundlichen, nahezu lärmfreien und bürgerfreundlichen ÖPNV-Systems auf Basis der Dromos-Technologie und sieht darin eine Chance, die städtischen Ziele als Wohlfühlstadt, als Wirtschafts- und Verkehrsknoten mit ICE-Halt und zudem als klimaneutrale Stadt bis 2035 voran zu bringen.

Der Magistrat wird gebeten, mit der Dromos GmbH eine Absichtserklärung (Letter of Intent) zu vereinbaren.

Zudem wird der Magistrat ermächtigt, die kurzfristig anstehenden Schritte laut Projektplanung zu veranlassen mit der Maßgabe, dass

- die Verkehrs-Infrastruktur (Strecken) im Eigentum der Stadt bleibt, um eine strategische Abhängigkeit von einem Anbieter (Monopolstellung) zu vermeiden. Die Stadt wird den Aufbau der Verkehrswege in der Gemarkung Bad Hersfeld

vornehmen und dafür entsprechende Fördermittel beim Land und beim Bund beantragen. Die erforderlichen Finanzmittel (Eigenmittel und Fördergelder) sind in den kommenden städtischen Haushalten zu verankern.

- auf der Basis eines von der Dromos vorzulegenden Geschäftsplans eine Betreibergesellschaft angestrebt wird, an der die Stadt (oder eine Tochtergesellschaft der Stadt) eine Beteiligungsoption haben wird. Über die Beteiligung wird die Stadtverordnetenversammlung nach Vorlage des Geschäftsplans und des Entwurfs zum Gesellschaftsvertrag entscheiden.

TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt

zu 11 Sachstandsbericht zu Haushaltspositionen betr. der Freiwilligen Feuerwehren

Auf Bitten und Einladung des Ausschussvorsitzenden erhält die Freiwillige Feuerwehr die Möglichkeit, im Haupt- und Finanzausschuss ihre Investitionsbedarfe vorzustellen. Herr Stadtbrandinspektor Jakob erläutert, dass einige Fahrzeuge zur Ersatzbeschaffung anstehen. Manche haben bereits jetzt ein Alter von 30 Jahren und die Ersatzteilbeschaffung ist nicht mehr sichergestellt. Neben den Fahrzeugen sind auch Investitionen in den Neubau von Feuerwehrgerätehäusern notwendig. Die Bewertungen der Unfallkasse Hessen sind hier eindeutig.

Für die Fahrzeug Beschaffungen des nächsten Haushaltsjahres sind Mittel in Höhe von 1,8 Millionen Euro notwendig. Das bedeutet dann allerdings nicht, dass die Fahrzeuge auch im nächsten Jahr einsatzbereit sind. Neben dem Antragsverfahren für die Bereitstellung der Landesmittel als Kofinanzierung habe die Industrie derzeit Lieferzeiten von 2 bis 3 Jahren in Aussicht gestellt. Realistisch ist somit dass die im nächsten Haushalt ausgewiesenen Fahrzeuge in den nächsten 5 Jahren auch tatsächlich einsatzbereit zur Verfügung stehen.

Bei den Feuerwehrgerätehäusern stehen als nächstes das Gebäude Hohe Luft/ Petersberg und für das Solztal an. Aufgrund der Kostenentwicklung für die Häuser in Asbach und Johannesberg müsse man hier mit weiter steigenden Baukosten rechnen. Eine Liste mit notwendigen Ersatzbeschaffungen etc. wird dem Protokoll auf Wunsch des Vorsitzenden angehängen.

Beschluss: zur Kenntnis genommen

zu 12 Sachstandsbericht über die Aktivitäten der AG Ziele und Kennzahlen

Herr Dahinten berichtet, dass seit der Kommunalwahl die Arbeitsgruppe nicht mehr zusammengetreten ist. Derzeit würden die dort exemplarisch erarbeiteten Punkte auf die verschiedenen anderen Produkte übertragen. Durch die zwei Jahre Pandemie sind allerdings zahlreiche Kennzahlen nicht vergleichbar.

Beschluss:

Herr Dahinten berichtet, dass die Arbeitsgruppe nach den Kommunalwahlen nicht mehr zusammengetreten ist. Die Umsetzung der von der Arbeitsgruppe erarbeiteten Grundsätze an den Musterprodukten werden derzeit in der Breite der Produkte umgesetzt und verbessert. Durch zwei Jahre Pandemie sind allerdings zahlreiche Kennzahlen nicht vergleichbar.

zur Kenntnis genommen

zu 13 Sachstandsbericht zum Antrag "Co-Working Space"

Die SPD-Fraktion hat im Juni 2021 einen Antrag in Sachen „Coworking-Space“ in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht, der mehrheitlich beschlossen wurde. Es sollten Immobilien für eine mögliche Umsetzbarkeit dieses Konzeptes eruiert werden. Auch mit Bürgerinnen und Bürgern, die solche Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, könne man Kontakt aufnehmen. Bürgermeister Fehling erläutert, dass die Bemühungen um die Einrichtung einer „Co-Working-Space“ weiter laufen, man habe jetzt zwei konkrete Gebäude untersucht. Das ehemalige Technische Rathaus in der Landecker Straße und das Bahnhofsgebäude kämen als Bürostandort in Frage. Es gebe zum Betrieb auch interessante Ideen. Nur habe er mit anderen Städten bereits über ihre Erfahrungen gesprochen, ob es eine ausreichende Nachfrage für den Standort Bad Hersfeld gibt, ist noch unklar.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

zu 14 Sachstand Bahnhofsgebäude

Bürgermeister Fehling bemüht sich weiterhin, mit der neuen Geschäftsführung ins Gespräch zu kommen.

Beschluss:

verschoben in den nächsten Sitzungszug

zu 15 Verschiedenes

zu 15.1 Sachstand zur Versuchstrecke der Firma Dromos

Auf Nachfrage von Herrn Schülbe antwortet der Bürgermeister, dass die Firma Dromos hinreichende Gründe für die Änderung der Gesellschaftsform genannt habe. Man habe für die beschlossene Versuchsstrecke im Schildepark allerdings immer noch keinen Förderbescheid. Das sei ungewöhnlich, da bereits der „Vorzeitige Maßnahmenbeginn“ zugesagt wurde. Er kann nicht nachvollziehen, warum das zuständige Ministerium dem Förderantrag noch nicht zugestimmt hat.

Im Rahmen der Gespräche mit der Firma Dromos habe diese die Bereitschaft signalisiert, dass Stadt bei der Lösung des Verkehrsproblems im Zuge des Ausbaus des Klinikums zu unterstützen.

Der Magistrat hat sich jedoch, aufgrund offener Fragen, nicht dazu entschließen können, der Sitzungsvorlage des Bürgermeisters zuzustimmen.

zu 15.2 Umsetzung des Förderbescheids Innenstadtförderung

Auf Nachfrage von Frau Zietz berichtet der Bürgermeister, dass trotz des Weggangs von Herrn Glotz die Arbeiten im Fachbereich Stadtmarketing weiter gehen. So werden auch die im Förderbescheid angeführten Maßnahmen weiter bearbeitet.

Karsten Vollmar
Vorsitzender

Rudolf Dahinten
Protokollführer/in